



Nr: 508

München, 19. Dezember 2007

Bayerischer Filmpreis 2007: Ehrenpreis an Michael Ballhaus, den internationalen Weltstar unter den Kameramännern

Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein wird im Rahmen einer glanzvollen Gala-Veranstaltung im Münchner Prinzregententheater am Freitag, 18. Januar 2008, 19.00 Uhr den Bayerischen Filmpreis verleihen. „Der Bayerische Filmpreis ist Bayerns Oscar für Spitzenleistungen in der Filmkunst vor und hinter der Kamera. Ich freue mich auf diesen Höhepunkt im deutschen Kinojahr, mit dem wir großartige Künstler und Topleistungen des Filmschaffens ehren“, betonte Ministerpräsident Beckstein. Der Bayerische Filmpreis wird in diesem Jahr zum 29. Mal verliehen.

Der Ehrenpreis des Bayerischen Filmpreises 2007 geht an Michael Ballhaus, den internationalen Weltstar unter den Kameraleuten. Beckstein würdigte Michael Ballhaus als brillanten Könnner seines Fachs, der als ehemaliger Kameramann von Rainer Werner Fassbinder und Bildgestalter von Hollywood-Starregisseuren wie Martin Scorsese und Francis Ford Coppola Weltruhm errungen hat. Beckstein: „Michael Ballhaus ist ohne Zweifel der renommierteste deutsche Kameramann und einer der bedeutendsten Kameraleute des internationalen Films weltweit. Mit seiner Arbeit für den Neuen Deutschen Film bis hin zu den modernen Hollywoodklassikern hat er in den 50 Jahren seines Schaffens Filmgeschichte geschrieben. Zu Recht bewundern ihn Filmfans und Kinobesucher aus der ganzen Welt für die Bilder, die er voll Ideenreichtum und in unnachahmlicher künstlerischer und technischer Qualität auf die Leinwand zaubert.“

./.

Michael Ballhaus arbeitete als Kameramann für den Südwestfunk, bis er Ende der sechziger Jahre auf Rainer Werner Fassbinder traf. Mit Fassbinder drehte er in den acht Jahren ihrer Zusammenarbeit Klassiker des Neuen Deutschen Films wie „Die verlorene Ehe der Maria Braun“ oder „Bolwieser“. 1983 ging er in die USA und arbeitete dort mit Hollywoodstars wie Paul Newman, Robert de Niro, Dustin Hoffmann, Michelle Pfeiffer und den Regisseuren Francis Ford Coppola, Robert Redford und Wolfgang Petersen. Mit Martin Scorsese drehte Ballhaus Kino-Hits wie „Die letzte Versuchung Christi“, „Goodfellas“, „Zeit der Unschuld“, „Gangs of New York“ und zuletzt „The Departed“. Er war mehrfach für den Oscar nominiert und erhielt 2007 als erster Deutscher überhaupt den International Achievement Award der Vereinigung der US-amerikanischen Kameraleute. Letztes Jahr kehrte Michael Ballhaus nach Deutschland zurück und setzt sich seitdem als Gastprofessor unter anderem an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film mit großem Engagement für die Ausbildung des Kameranachwuchses ein.

Der Bayerische Filmpreis wurde 1979 zum ersten Mal vergeben und ist heute eine der renommiertesten und hochdotiertesten Auszeichnungen in der deutschen Filmbranche. Wesentliches Anliegen der Bayerischen Staatsregierung ist es, die Bedeutung des Films als Kulturgut zu unterstreichen und talentierten Nachwuchs zu fördern. Zu den Preisträgern gehören Franka Potente, Caroline Link, Sönke Wortmann, Daniel Brühl, August Diehl, Tom Tykwer, Florian Gallenberger, Julia Jentsch und Florian Henckel von Donnersmarck, die heute zu den ganz Großen der deutschen Filmbranche zählen und internationale Anerkennung gefunden haben. Der Ehrenpreis ging in den letzten Jahren an Mario Adorf, Roman Polanski, Sir Peter Ustinov, Volker Schlöndorff, Maximilian Schell und Michael Verhoeven.

Die Aufzeichnung des Festakts übernimmt in diesem Jahr wieder der Bayerische Rundfunk. Die glanzvolle Gala wird am Freitag, den 18. Januar 2008 live ab 19:00 Uhr im Bayerischen Fernsehen übertragen.